



DAX unterschreitet wichtige Unterstützungen

AUTOR
Ulrich Wortberg, CEFA
Floor Research
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

REDAKTION
Ralf Umlauf

Der deutsche Leitindex war auch zum Ende letzter Woche hohen Schwankungen ausgesetzt. Erste Kurserholungen wurden von enttäuschenden Konjunkturzahlen zunichte gemacht. Der unerwartet deutliche Rückgang des deutschen Industrie-PMIs auf den niedrigsten Stand seit über sechseinhalb Jahren hat Konjunktursorgen geschürt und Zinsfantasien gedämpft. Der DAX notierte im Tief bei 11.356 Punkten und schloss nur knapp darüber. Die stark gestiegenen Verkaufszahlen US-amerikanischer Eigenheime hatten keinen stützenden Einfluss. Gewinner im DAX waren die Anteilsscheine von RWE (+3,0 %), die von positiven Analystenkommentaren profitierten. Erneut im Minus schlossen die Aktien der Deutschen Bank, obwohl das Renditeziel für 2019 bestätigt wurde. Laut Vorstandschef Sewing hätten sich die Bedingungen an den Kapitalmärkten etwas verbessert. Heute steht das ifo Geschäftsklima Deutschland im Mittelpunkt des Interesses. Allerdings ist nicht damit zu rechnen, dass es Hinweise auf eine Erholung der konjunkturellen Dynamik geben wird. Zudem gibt es weiterhin Unsicherheiten rund um die Themen „Brexit“ und Handelskonflikt. Erste Indikatoren lassen auf eine schwache Eröffnung schließen.

Charttechnik

Der DAX ist hohen Schwankungen ausgesetzt. Nachdem er in der letzten Woche bei 11.823 Punkten den höchsten Stand seit fünf Monaten markiert hat, kam es zu einer deutlichen Korrektur. Problematisch ist, dass die 200-Tagelinie, die heute bei 11.755 verläuft, nur kurzzeitig überwunden werden konnte. Zudem drehen die Indikatoren nach unten und das Kursmomentum ist negativ. Der seit Ende Dezember bestehende Aufwärtstrend wurde unterschritten und die Trendlinie des Anfang März überwindenen Abwärtstrends, die Mitte 2018 ihren Anfang nimmt, hat ebenfalls keine Unterstützung bieten können. Selbst das markante Tief vom 8. März bei 11.405 hielt einem Test nicht stand. Dadurch ist das technische Bild getrübt und weitere Verluste müssen ins Kalkül gezogen werden. Die nächsten Haltemarken sind bei 11.280 und 11.203 in Form der 55- und 100-Tagelinien anzutreffen.

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Bereichsleitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Vola 10D	52 W High	52 W Low
DAX	11.364,17	-1,61%	-2,75%	11.280,41	11.203,57	11.759,69	44,12	14,97	13.204,31	10.279,20
MDAX	24.711,11	-1,63%	-1,75%	23.951,33	23.558,95	24.824,58	52,71	14,18	27.366,46	21.160,71
TecDAX	2.641,57	-1,22%	-0,95%	2.596,38	2.576,18	2.702,34	51,00	14,87	3.049,60	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.305,73	-1,83%	-2,37%	3.214,51	3.171,85	3.278,49	50,68	14,64	3.596,20	2.908,70
FTMIB	21.078,76	-1,38%	0,16%	20.083,48	19.559,89	20.300,56	61,10	11,68	24.544,26	17.914,03
IBEX	9.199,40	-1,67%	-1,53%	9.104,67	9.006,68	9.245,69	48,18	14,53	10.291,40	8.286,20
CAC40	5.269,92	-2,03%	-2,50%	5.082,35	5.005,98	5.180,15	51,68	14,43	5.657,44	4.555,99
FTSE	7.207,59	-2,01%	-0,29%	7.070,02	7.001,69	7.236,94	52,34	13,61	7.903,50	6.536,53
Dow Jones	25.502,32	-1,77%	-1,34%	25.130,93	24.874,07	25.180,48	46,76	12,54	26.951,81	21.712,53
S&P 500	2.800,71	-1,90%	-0,77%	2.716,35	2.685,70	2.755,39	53,91	14,50	2.940,91	2.346,58
TOPIX	1.577,41	-2,45%	-1,57%	1.576,33	1.592,33	1.665,56	56,58	14,98	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	3.061,85	-1,36%	-1,12%	2.770,87	2.695,72	2.744,01	67,74	18,79	3.220,85	2.440,91
Hang Seng	28.553,03	-1,92%	-2,91%	27.945,50	27.057,29	27.501,98	58,39	12,32	31.592,56	24.540,63
KOSPI	2.145,31	-1,90%	-1,57%	2.154,41	2.117,26	2.206,94	54,44	6,67	2.516,57	1.984,53

Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	11715,69	11539,93	11448,21	11272,45	11180,73
TecDAX	2728,33	2684,95	2663,23	2619,85	2598,13
SMI	9540,87	9430,15	9371,85	9261,13	9202,83
CAC 40	5445,18	5357,55	5310,84	5223,21	5176,50
S&P 500	2861,47	2831,09	2815,78	2785,40	2770,09
Euro Stoxx 50	3404,75	3355,24	3328,42	3278,91	3252,09
Dow Jones	26002,49	25752,40	25626,93	25376,84	25251,37
DAX-Future	11762,17	11568,83	11446,67	11253,33	11131,17
Euro-Stoxx-Fut.	3335,00	3278,00	3246,00	3189,00	3157,00
Bund-Future	166,65	166,19	165,41	164,95	164,17
Bobl-Future	133,08	132,96	132,73	132,61	132,38
Schatz-Future	111,94	111,92	111,88	111,86	111,82
T-Bond-Fut.	150,30	149,42	148,24	147,35	146,18
Gilt-Future	125,76	125,75	125,76	125,75	125,76

Marktdaten	18. Mrz. 19	19. Mrz. 19	20. Mrz. 19	21. Mrz. 19	22. Mrz. 19
DAX-Future	11673,00	11806,00	11635,50	11571,50	11375,50
DAX	11657,06	11673,00	11603,89	11549,96	11364,17
MDAX	25220,23	25395,51	25080,93	25121,20	24711,11
TecDAX	2662,43	2704,97	2678,91	2674,24	2641,57
Euro Stoxx 50	3387,94	3409,00	3372,38	3367,40	3305,73
Dow Jones 30	25914,10	25887,38	25745,67	25962,51	25502,32
S&P 500	2832,94	2832,57	2824,23	2854,88	2800,71
Nikkei	21450,85	21584,50	21566,85	21608,92	21627,34
V-DAX	13,66	13,33	14,96	16,36	18,23
Volumen DAX-Future	116962,00	131534,00	123358,00	154064,00	3430,00

TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	EON	6,03	DB1	-2,99
2	BEI	5,99	BMW	-3,00
3	FME	3,06	ICOV	-3,00
4	FRE	3,05	MUV	-5,96
5	HEI	1,05	BAY	-5,97

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	RWE	11,04	DB1	-4,00
2	EON	11,03	SIE	-5,01
3	VNA	10,03	TKA	-5,09
4	MRC	10,03	HNK	-6,01
5	DTE	10,01	WDI	-6,11

Hinweis: Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

Ausgewählte Pressemeldungen

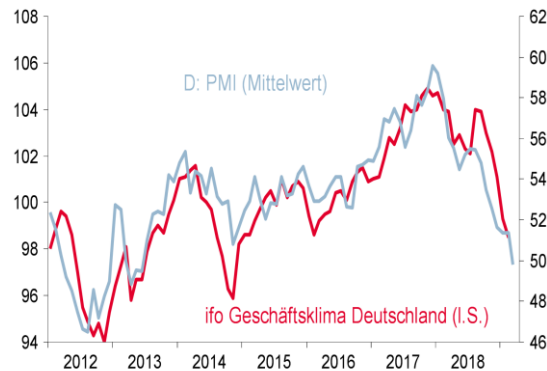
Deutsche Bank/ Commerzbank	<p>Die Gewerkschaft Verdi mobilisiert die Belegschaft gegen eine Fusion der beiden Institute. "Vom 28. März an werden wir die Beschäftigten der Deutschen Bank und der Commerzbank jeden Tag zu Warnstreiks aufrufen, jeden Tag in einer anderen Stadt", kündigte Verdi-Vertreter und Commerzbank-Aufsichtsrat Stefan Wittmann in der "FAZ" an. "Die Mitarbeiter beider Banken sollen gemeinsam so lange streiken, bis die Fusion abgesagt ist." (Reuters)</p> <p>Die Deutsche Bank hat laut "Financial Times" ihren Mitarbeitern untersagt, während der Fusionsgespräche mit der Commerzbank Aktien der Deutschen Bank zu verkaufen. (Reuters)</p>
Bayer	<p>Der wegen der Übernahme des Glyphosat-Herstellers Monsanto kritisierte Konzernchef Werner Baumann wehrt sich gegen den Vorwurf, sein Unternehmen habe die Risiken des Milliarden-Zukaufs unterschätzt. Auf die Frage nach einem Rücktritt sagte er der "FAS", der Vorstand habe die volle Rückendeckung des Aufsichtsrats. (Reuters)</p>
Volkswagen/Porsche	<p>Das OLG Braunschweig setzt die Verhandlung über eine Musterklage (KapMug) der Deka Investment fort. (Reuters)</p>
Amazon	<p>Die Monopolkommission hat regulierende Eingriffe beim weltgrößten Versandhändler angeregt. "Man könnte bei Amazon in Richtung einer Entbündelung auf Produktebene denken", sagte der Kommissionsvorsitzende Achim Wambach der "Welt am Sonntag". (Reuters)</p>
Boeing	<p>Der US-Flugzeugbauer hat eine Informationsveranstaltung für kommenden Mittwoch angesetzt. Mehr als 200 Piloten, leitende Techniker und Regulierer wurden nach Renton im US-Bundesstaat Washington eingeladen worden. Die Ansetzung des Treffens gilt als Signal, dass das angekündigte Software-Update für die Baureihe 737 MAX fast fertig sein könnte. Zwei Maschinen des Typs waren abgestürzt. Hunderte Menschen starben. (Reuters)</p>

Weiter auf der nächsten Seite.

Gut zu wissen: ifo Geschäftsklima Deutschland im Fokus

Ulrich Wortberg, CEFA
Tel.: 0 69/91 32-18 91

Die neue Woche startet mit der Veröffentlichung des **ifo-Geschäftsklimaindexes**. Die Vorgaben vonseiten der ZEW-Umfrage sind leicht positiv, während die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes mit dem unerwartet deutlichen Rückgang des Industriewertes auf den niedrigsten Stand seit über sechseinhalb Jahren enttäuschte. Schwache Produktionszahlen und Auftrags-eingänge sowie Unsicherheiten in Bezug auf den „Brexit“ und die Handelsstreitigkeiten werden dafür verantwortlich gemacht. Vor diesem Hintergrund sollten die Erwartungen für das ifo Geschäftsklima Deutschland nicht zu hoch gesteckt werden (Grafik). Hinweise auf eine Erholung der konjunkturellen Dynamik wird es nicht geben. Gleiches gilt für das europäische **Wirtschaftsvertrauen**, das am



Donnerstag zur Veröffentlichung ansteht. Nach den Ergebnissen der nationalen Stimmungskindikatoren hat dieser aber keine große Marktrelevanz mehr. Interessanter erscheinen die vorläufigen **Verbraucherpreise** in vielen Ländern der Eurozone und die Schnellschätzung der **EWU-Teuerung** am Freitag. Die Ölnotierungen sind zwar gestiegen, allerdings sprechen Basiseffekte gegen eine höhere Jahreststeuerung und die Kerninflation dürfte einen geringen Preisdruck anzeigen. Vor diesem Hintergrund sollten Zinserwartungen gedämpft bleiben und die EZB wird in ihrer Absicht bestärkt, die Zinswende auf das nächste Jahr zu verschieben.

In den **USA** stehen in dieser Woche neben Bauzahlen und regionalen Stimmungskindikatoren keine wichtigen Datenveröffentlichungen auf dem Programm. Erst in der nächsten Woche liefern die ISM-Indizes und der Arbeitsmarktbericht wichtige Informationen über den Zustand der Konjunktur. Die **Zinserwartungen** sind gedämpft, nachdem die US-Notenbank eine längere Zinspause und das Ende der Bilanzreduzierung angekündigt hat. Daran wird sich in dieser Woche vermutlich nichts ändern.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:00	DE	Mrz	ifo-Geschäftsklimaindex	98,5	98,5	hoch
			ifo-Geschäftserwartungen	94,5	93,8	
			ifo-Geschäftslage	102,8	103,4	
10:15	EZ		EZB-Reden: Costa; Cœuré (10:30)			
11:00	US		Fed-Rede: Harker			
13:30	US	Mrz	Chicago-Fed-National-Activity-Index	-0,25	-0,43	gering
15:30	US	Mrz	Dallas-Fed-Index	9,6	13,1	gering

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■